

Im November 1921.

Für folgende Verlagswerke gelten von sofort nachstehende Verkaufspreise:

Dose J., Ein alter Afrikaner.	Geb. M 20.—
— Düppel.	Geb. M 15.—
Evers, Hanne Rüte. Theaterstud. Brosch. M 3.—	
Griese, F., Feuer. Roman.	Brosch. M 10.—
— do.	Geb. M 14.—
Hinzelmann, S. H., Der Ge- liebte der Frau Kastellanin.	Brosch. M 8.—
— do.	Geb. M 10.—
— Die Sünde vom Heiligen Geist. Brosch. M 12.—	
— do.	Geb. M 15.—
Jünger, Nathanael, Jos. Bofels Ende.	Geb. M 24.—
— Der Pfarrer von Hohenhelm. } je M 24.—	
— Die Größte unter ihnen. } je M 24.—	
— Pastor Ritgerodts Reich. } je M 24.—	
— Heimaterde. } je M 24.—	
— J. C. Rathmann und Sohn. } je M 24.—	
— Joach. Kronbergs verborgene Sendung.	Geb. M 20.—
— Pfarrhausgeschichten. } je M 20.—	
— Die lieben Bettern. } je M 20.—	
— Revanche! } je M 20.—	
— Volk in Gefahr	Geb. M 28.20
Reuter, Werke. 8 ^o -Ausg. Bd. I, III, V—XIII und XV. Alter Rel.-Einb.	je M 20.—
— do. In 8 Bdn. Geb. in 4 Doppelbdn. Halbwd. mit Leinwandrücken.	M 120.—
— do. In 8 Bdn. Ganzleinen.	M 150.—
— Ut mine Stromdt. Hochdeutsch. Geb. M 15.—	
Tornow, R., Burrläwers. Bd. I—VI.	Geb. je M 10.—
— Rößter Rüderrmann.	Geb. M 25.—
Waterkant-Bücherei. Bd. 1 u. 2. Br. je M 2.25	
— do. Bd. 3—4.	Br. je M 5.—

Bei dem gesamten anderen Verlag müssen wir infolge der abermalig ganz erheblich gestiegenen Geschäftskosten jeglicher Art auf die ursprünglichen Preise, die vor dem Kriege galten, 200% Teuerungszuschlag nehmen.

Hinstorffsche Verlagsbuchhandlg.,
Wismar i. M.

Ⓩ In meinem Verlage erschien:

„Gestern und heute“

Novellen von Franz Görlich

In Geschenkeinband 12 M ord., 8.40 M netto

Über „Gestern und heute“ schreiben:

Glückliches Heim (R. a. Bodensee): „Franz Görlich ist vom Schlage Paul Kellers. Ich sage dem Dichter eine große, literarische Zukunft voraus.“

Hermann Stehr: „von Ihren lebenswichtigen Lebensbildern und Geschichten haben mir . . . eine seltene, reine Freude bereitet.“

Der Wächter (München); Professor Dr. Kosch: „Besten Dank für das hübsche Buch, das ich im ‚Wächter‘ warm empfehlen werde.“

Schlesische Landeszeitung: In der Tat hat Görlich viel von der Art des jungen Paul Keller . . . unserer sangesfrohen Schläfing einen neuen Meisterschilderer“

Joseph Herrmann,
Buchhandlung, Reife, Schles.

Interterritorialer Verlag „Renaissance“ Wien — New York

Kommissionsverlag:

G. Szelinski & Co., Wien I, Schottengasse 9

Soeben erschienen:

Ⓩ

Leonid Andrejew: Ein Nachtgespräch

brosch. M. 8.—, geb. M. 10.—

Des grossen russischen Dichters visionäre Erfassung der gewaltigen Tragödie des deutschen Volkes und seines Kaisers zur Zeit (1915), als die deutsche Armee furchterregend ferne Länder eroberte und Wilhelm II. die höchste Sprosse der leuchtenden Jakobsleiter erklimmen hat.

Max Nordau: Die Tragödie der Assimilation Wilhelm II. und Ballin

brosch. M. 2.50, geb. M. 3.50

Ein Ereignis, das sich im Toben der Riesenschlachten am Vorabende der Waffenstreckung Deutschlands im grossen Hauptquartier im Beisein Hindenburgs und Ludendorffs abspielte.

Im Druck befindet sich:

Leonid Andrejew: Tagebuch des Satans

Preis ca. M. 15.—

Das letzte und reifste Werk des russischen Dichters, ein Vermächtnis an die Menschheit.

Vorausbestellungen bis 30. November mit 10% Extrarabatt.

Auslieferungsbedingungen:

Nur bar. Einzelne Exemplare 30%, 10 Ex. 33 1/2%,
15 Ex. 35%, 25 Ex. 37%, 50 Ex. 40% Rabatt.

Auslieferung für Deutschland:

Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstrasse 16.

Auslieferung für Oesterreich und alle anderen Länder beim:
Kommissionsverlag G. Szelinski & Co., Wien I, Schottengasse 9.